



**Donnerstag, 16.10.08**

**Abenteuerliches, Kurioses und Unbekanntes aus der Welt der Nutz- und Zierpflanzen - oder Pflanzen, die Wirtschaft und Geschichte verändert haben**

Referentin: **Dr. Dagmar Lange**,  
Universität Koblenz-Landau

**Donnerstag, 13.11.08**

**Die Geschichte von der Alb-Linse – oder wie der Schwabe zu seinem Leibgericht kam**

Referent: **Woldemar Mammel**  
Landwirt Lauterbach

**Donnerstag, 11.12.08**

**Können Pflanzen sehen - oder vom Rottenburger Ackerrand in die Bio-Labore der Welt?**

Referent: **Prof. Dr. Klaus Harter**,  
Eberhard-Karls Universität  
Tübingen

**Donnerstag, 15.01.09**

**Wie die Tropen nach Europa kamen - oder wissen sie noch, was Kolonialwaren sind?**

Referentin: **Prof. Dr. Arno Bogenrieder**  
Albert - Ludwigs-Universität  
Freiburg, Institut für Geobotanik

**Jeweils im Anschluss an die Vorträge lädt Sie der Freundeskreis der HFR zu einem kleinen Umtrunk ein.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## **Studium Generale**

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg  
im Wintersemester 2008/09

### **Pflanzen, die Geschichte mach(t)en**

Gefördert durch das Referat für Technik- und Wissenschaftsethik Baden-Württemberg.

Zur Thematik

Wer glaubt, dass nur Königshäuser und Revolutionen den Gang der Geschichte bestimmen, der irrt! Denn ein verkannter Faktor der historischen und zivilisatorischen Entwicklung ist nicht der Mensch, sondern es sind Pflanzen! Warum verloren zum Beispiel die Mittelmeervölker die Vorherrschaft in Europa oder warum wurden die Vereinigten Staaten von Amerika unabhängig? Nein, das hatte weniger mit Politik, Religion oder Menschenrechten zu tun, aber sehr viel mit Pfeffer und Tee! Und das weltumspannende Kolonialreich der Engländer gründete auch nicht in erster Linie auf deren militärischer Überlegenheit, sondern auf einem Stück Baumrinde. Was wäre auch der Schwabe ohne sein Leibgericht, doch wie sind die zu den Spätzle gehörigen Linsen eigentlich auf die Alb gekommen? Sie beginnen zu schmunzeln und werden neugierig? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Studium generale im Wintersemester 08/09, das die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) gemeinsam mit der VHS Rottenburg veranstaltet.

**Beginn jeweils 18 Uhr im Hörsaal West der HF Rottenburg, Schadenweilerhof.**

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg  
Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg a. N.  
<http://www.hs-rottenburg.de>  
E-Mail: [hfr@hs-rottenburg.de](mailto:hfr@hs-rottenburg.de)

## **Abenteuerliches, Kurioses und Unbekanntes aus der Welt der Nutz- und Zierpflanzen - oder Pflanzen, die Wirtschaft und Geschichte verändert haben**

„Was haben Zuckerrüben mit Napoleon zu tun? Hat Kolumbus wirklich Pfeffer entdeckt? Was verbindet Tulpe und Börse und wie entwickelte sich aus Teosinthe der Mais? Was machen Algen in der Schlagsahne und was haben Karat und Diamanten in diesem Thema verloren? Was macht die Orchidee in Eiscreme? Die Verwendung von Pflanzen in unserem täglichen Leben ist vielfältig, die aus ihnen hergestellte Produktpalette riesig. Viele dieser Pflanzen werden seit Jahrtausenden verwendet und haben sich von Wildformen zu heutigen, oft hochgezüchteten Sorten entwickelt. Nur wenige von ihnen stammen ursprünglich aus unserer Heimat, sondern kamen durch die Jahrhunderte zu uns – aus allen Kontinenten und Klimazonen, oft auf abenteuerlichen (Um-)Wegen und häufig eng geknüpft an geschichtliche Ereignisse. Im Vortrag wird Interessantes aus den Bereichen Botanik, Herkunft, Kulturgeschichte und Mythologie ausgewählter Pflanzen vorgestellt.

Die Referentin, Frau Dr. Dagmar Lange, leitet die Abteilung Botanik an der Universität Koblenz – Landau am Campus Landau und ist eine bekannte Expertin für Kurioses aus der Pflanzenwelt.

## **Die Geschichte von der Alb-Linse – oder wie der Schwabe zu seinem Leibgericht kam**

Leisa, wie die Linsen auf schwäbisch heißen, wurden auf der Schwäbischen Alb bis zur Mitte des 20. Jahrhundert fast überall angebaut. In den 1950-er Jahren verschwanden sie dann überall. Die niedrigen Erträge und der große Arbeitsaufwand bei Ernte und Reinigung waren die Ursachen. Und verschwunden ist auch die Pflanze selbst, die echte, ursprüngliche Albleise. Zum letzten Mal wurde sie in den 1950-er Jahren erwähnt. Seitdem wird die Zutat für das schwäbische Nationalgericht importiert; meist ist es eine Sorte, die ursprünglich aus Frankreich stammte.

Vor einem Jahr kehrte die Alblinse wieder zurück und die Rettung dieser alten Nutzpflanze und wie sie wieder den Weg auf die Alb fand, ist eine abenteuerliche Geschichte, die uns Woldemar Mammel erzählt. Sie führt uns unter anderem nach Russland, nach St. Petersburg, und dort zu Geschichten, die in den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts spielen. Woldemar Mammel ist ein faszinierender Erzähler, es erwartet Sie ein spannender wie unterhaltender Abend.

Woldemar Mammel ist ein Pionier des biologischen Landbaus und bewirtschaftet mit seiner Familie einen Betrieb in Lauterach am Südrand der Alb.

## **Können Pflanzen sehen - oder vom Rottenburger Ackerrand in die Bio-Labore der Welt?**

Es ist erstaunlich, mit welchem Erfolg ein unscheinbares Unkraut, das vermutlich jeder Rottenburger in seinem Garten hat und auch an jedem Wegesrand zu finden ist, es in die biologischen Labore der Welt geschafft hat. Man könnte es auch die Laborratte der Botaniker nennen. Die wissenschaftliche Bedeutung des Pflänzchens reicht von der modernen Molekularbiologie über die Zellbiologie, Genetik, Physiologie bis zur Ökologie und Evolutionsbiologie. Die wissenschaftlichen Fortschritte und innovative Technologien, die mit diesem „Unkraut“ erreicht wurden, sind nicht nur von großer Bedeutung für die Landwirtschaft oder die Pflanzenzüchtung, sondern befruchteten auch viele anderen Bereiche der Biologie und helfen sogar in der Pharmazie und der Medizin. Wenn Sie wissen wollen, was das für eine Pflanze ist, dann müssen Sie zum Vortrag kommen. Dort wird auch die Frage beantwortet, was und wie Pflanzen „sehen“ können und wie sie ihre Umwelt wahrnehmen.

Prof. Dr. Klaus Harter ist Direktor am Zentrum für Molekularbiologie der Pflanzen (ZMBP) der Universität Tübingen.

## **Wie die Tropen nach Europa kamen - oder wissen sie noch, was Kolonialwaren sind?**

Erst vor kurzem war es mir wieder in einer alten Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, an einem alten Haus in einer Nebenstraße, aufgefallen: Ein stark verblichener Schriftzug auf bröckelndem Putz „Kolonialwarenladen“. Heute gibt es derartige Geschäfte nicht mehr! Im Vortrag werden wir in alte Zeiten zurückversetzt, als heutige Selbstverständlichkeiten wie Kaffee, Bananen oder die zahlreichen Gewürze nur in speziellen Läden zu haben waren. Themenschwerpunkte des Abends sind tropische Nutzpflanzen: Wo sie herkommen, ihre Verwendung, die Entwicklung des Anbaus und auch die politischen und sozialen Auswirkungen, die mit diesen Pflanzen zusammenhängen, werden diskutiert.

Prof. Dr. Arno Bogenrieder kommt von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und dort vom Institut für Geobotanik.